

mit FLORENCE BURNIER-BAUER
von und mit PAUL POET

my talk with FLORENCE

Eine Erzählung von Missbrauch, Kampf und Überleben



kamera, ton JOHANNES HOLZHAUSEN schnitt, post-produktion ANDI WINTER
post-produktion ton GEORG TOMANOL / SUNSHINE MASTERING musik PETER BRUNNER graphisches design SONJA POET
song „love 's my only crime“ komponiert und dargeboten von THE LAUGHING HYENAS gefilmt in kooperatiön mit dem DONAUFESTIVAL KREMS

hergestellt mit fördermitteln der CINE ART - KULTURLAND STEIERMARK, KULTUR NIEDERÖSTERREICH
verwertung gefördert von BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

poly film

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Das Land
Steiermark
Kultur, Europa,
Bühnenförderung

HERNIMANN & HERNIMANN



PRESSEHEFT

MY TALK WITH FLORENCE

**ÖSTERREICHISCHER KINOSTART
22. Jänner 2016**

TECHNISCHE DATEN, STAB:

Österreich 2015, 129 Minuten, HD CAM

Interview-Film mit FLORENCE BURNIER-BAUER und PAUL POET

Regisseur, Autor, Produzent: PAUL POET

Kamera, Ton: JOHANNES HOLZHAUSEN (Auf allen Meeren, Das große Museum)

Schnitt: ANDI WINTER

Musik: THE LAUGHING HYENAS, PETER BRUNNER

KURZSYNOPSIS:

Roh, direkt, schockierend. In dem Interviewfilm MY TALK WITH FLORENCE erzählt Florence Burnier-Bauer, bei ihrer Kindheit beginnend, aus ihrem dramatischen Leben, das sie Anfang der 1980er Jahre in Otto Mühls Kommune Friedrichshof ins Burgenland führte.

Dort erwarten sie anstatt geistiger und körperlicher Befreiung, autoritäre faschistoide Strukturen, Missbrauch, Demütigung und Gewalt.

Regisseur Paul Poet lässt Florences Schilderungen freien Lauf, wenn sie die Geister ihrer Vergangenheit, auf der Suche nach Katharsis, heraufbeschwört. Filmisch ganz in der Tradition des Cinéma Verité stellt der Film mit schonungslosem Blick und auf puristische Weise die Geschichte einer Emanzipation und Florences hart erkämpften Weg, Nein zu sagen, dar.

SYNOPSIS:

Shoah trifft Salò im toten Winkel von 1968.

Zwei Personen. Zwei Bänder. Eine Kamera. Ein Interview. Keine Schnitte. Keine Tricks. Ein minimalistisches Stück „Cinema Pure“, das eine der verstörendsten Lebensgeschichten der zweiten Hälfte des 20sten Jahrhunderts erzählt. Eine Geschichte von 50 Lebensjahren, die es braucht, bis diese eine Frau einmal Nein zu sagen lernte.

FLORENCE BURNIER-BAUER wurde 1949 in Paris geboren, als Tochter der oberen Mittelschicht mit russischen Wurzeln. Bereits als Kind von ihrem Stief-Großvater, einem Husaren des Zaren, vergewaltigt und in einem geheimen Männerbund herum gereicht, wurde sie von ihren Eltern in Heimen und mittels Spritzen in einer Nervenheilanstalt ruhig gestellt. Als Teenager flüchtete sie auf die Straße. Getragen vom libertinen Geist der Sixties, führte sie das Leben einer obdachlosen Kriminellen, lebte von Diebstahl, Einbruch und Prostitution und bekam unterwegs drei Kinder. Gesucht von der französi-

schen Polizei suchte sie Unterschlupf in der österreichischen Kommune „Friedrichshof“ des aktionistischen Künstlers Otto Mühl. Dort begann ihre Hölle erst wirklich.

1989 konnte sich Florence gemeinsam mit Mühls rechter Hand Otmar Bauer aus dem „sozialen Experiment“ loseisen. Ihre Gerichtsaussage war essentiell verantwortlich, dass Mühl in Folge wegen Missbrauch und Pädophilie zu sieben Jahren Haft verurteilt wurde. Es ist ein schonungsloses, aber auch warmherziges Gespräch mit einer Frau, wie sie „trotz allem“ überleben und Stärke gewinnen konnte. Eine Abrechnung mit Führerkult, mit faschistischen und ausbeuterischen Strukturen. Und wie diese nach Kriegsende sogar in alternativen Lebensentwürfen weiterleben konnten. Es ist eine filmische Lebensaufarbeitung, die von technischer Seite bewusst pur und improvisiert veranlagt wurde, der aber intensive Vorbereitung unter Einbindung therapeutischer, schauspielerischer und theatralischer Mittel vorweg gegangen sind. Dies, um Florence eine Tiefe und Ehrlichkeit abzugewinnen, die sie zuvor nie versprochen konnte. Ein Mittel dazu war dabei die von Otto Mühl perfektionierte Technik der Selbstdarstellung, die hier in direkter Folge gegen diesen selbst verwendet wird.

PAUL POET, als Steirer 1971 in Abqaiq, Saudia Arabien geboren, ist österreichischer Regisseur und Autor im Bereich Kino, TV und Theater. Zudem arbeitet der studierte Philosoph und Journalist als Kulturjournalist und Kurator. Als Kind der Wiener Punk-Szene beschäftigt er sich stilistisch mit der Vermischung von Popkultur mit politischem Aktivismus und verfolgt als Kernthema die Suche und Verantwortung individueller Freiheit in einem immer engmaschigeren, monokulturellen System der Globalisierung. MY TALK WITH FLORENCE ist seine dritte Lang-Doku nach AUSLÄNDER RAUS! SCHLINGENSIEFS CONTAINER und EMPIRE ME – DER STAAT BIN ICH!

PRESSEZITATE:

Der Interviewfilm erzählt die Emanzipationsgeschichte von Florence, Mitglied der Otto-Muehl-Kommune, Täterin und Opfer zugleich. Und er fordert auf selten direkte und kompromisslose Weise die Auseinandersetzung mit dem tabuisierten Thema Kindesmissbrauch. (Wienerin)

Leben, ungefiltert. Ein faszinierendes Interview. Der Vorteil am Kino ist klarerweise unser Gefangensein im Angesicht dieser Frau, die wir nicht wegklicken können. Vor uns entsteht eine filmische Konfrontation, die wir vielleicht vermeiden wollen, aber nicht können. (Kino Zeit)

Ungeschnitten und unglaublich intim macht sich dieser Film auf die Suche nach Wahrheit und den Grenzen des Voyeurismus. (SKUG)

Bewußt roh, formlos belassen. Ein Rundumschlag, der von Kunst und Selbstzerstörung, Drogen und Prostitution, Verbrechen und Armut handelt. Burnier Bauers provokantes Lachen passt zu ihrer offenen Weigerung, sich in Selbstmitleid fallen zu lassen. (Profil)

Ebenso kontrovers wie faszinierend. (BMEIA Österreich)

A Category of its own. (La Furia Umana)

Die Mainstreamkultur ist meist nicht in der Lage, die inhärente Menschen- und Frauenfeindlichkeit zu kritisieren. MY TALK WITH FLORENCE ist genau das: Ein Gespräch, das sich nicht mit dem Bedürfnis zu erklären und einer aufgesetzten Inszenierung aufhält, sondern sich, so schockierend das auch sein mag, auf die Kraft des Zeugnisses der ersten Person verlässt. 4 von 5 Punkten. (Joao Miranda, C7NEMA Portugal)

FESTIVALS:

Istanbul IFF (Internationale Premiere)

Diagonale Graz (Nationale Premiere)

FID Marseille

Hofer Filmtage

Doc Lisboa

Selektierter Markt:

Visions du Réel, Nyon

HotDocs, Toronto,

BIOGRAPHIE PAUL POET:

Paul Poet ist österreichischer Regisseur und Autor im Bereich Kino, TV, Theater. Am 03. Oktober 1971 als Sohn eines steirischen Erdöl-Ingenieurs in Abqaiq nahe Dubai geboren, lernte er schon früh in seiner Auslands-Kindheit (u.a. Saudi-Arabien, Iran, London, Paris, Lagos/Nigeria) Krieg und gesellschaftliche Exploitation kennen. Seit der Pubertät in Wien ansässig, engagierte er sich bereits als Teenager in der Wiener Punk- und Musikszene, als DJ, Konzertveranstalter, Polit-Aktivist, Hardcore-Sänger und Kulturjournalist und prägte heute international bekannte Clubs wie Flex, Chelsea und WUK. Neben einem abgeschlossenen Studium der Publizistik und Philosophie mit dem Schwerpunkt Cultural Studies an der Universität Wien, ist er seit 1996 als Regisseur tätig. Mit Kurzfilmen, Musikvideos und zahlreichen TV-Sendungen schafft er sich einen ersten internationalen Ruf, eng verknüpft mit etlichen Stars des Alternative Rock und der Electronica-Szene, die seine Filme als Darsteller und Musiker unterstützen. Der Kino-Dokumentarfilm AUSLÄNDER RAUS! SCHLINGENSIEFS CONTAINER, basierend auf der eigenen Theater- und Aktionismus-Arbeit mit Christoph Schlingensiefel im Rahmen der Wiener Festwochen 2000, schafft er den ersten Durchbruch, gewinnt Hauptpreise bei Festivals in Houston und Toronto und schafft es in den A-Festival-Wettbewerb von Mar del Plata 2003. 2012 kam sein opulenter zweiter Langfilm, die Doku EMPIRE ME über selbsterklärte Königreiche, Piratenstaaten und neue Kommunen in Deutschland, Österreich und Luxemburg in die Kinos, erhielt Hauptpreise auf den Filmfestivals von Aubagne und Houston und wurde zum großen Erfolg in Jihlava, Hof und Havanna. Dazu kam die Shortlist-Präsenz bei den European Film Awards 2012, die Selektion in die Doc Alliance 2012 und die Einladung zum 20jährigen Geburtstag der TAZ im HKW Berlin inklusive einer Podiumsdiskussion zur „Kunst des Widerstands im 21. Jhdt“ vor 5.000 Leuten. 2013 erlebt das Debut AUSLÄNDER RAUS ein aufsehenerregendes Revival, erhält mit der Filmgalerie 451 erstmals einen Weltverleih, läuft, kuratiert von der Biennale Istanbul, als Kanon des politischen Kinos neben Klassikern von Godard, Bunuel und Jean Rouch im Programm vom Filmfestival Istanbul und Doc Aviv, und wird kontinuierlich von den namhaftesten Museen gebucht wie etwa der Kunsthalle Baden

Baden, am ICA London, in den KW Berlin und im MoMA wie auch im MoMA PS1 in New York, wo der Film 2014 ein halbes Jahr gezeigt wird. 2015 schafft er es seine radikale dritte Kino-Doku MY TALK WITH FLORENCE, ein Interview-Film über sexuellen Missbrauch, weitgehend aus eigenen Mitteln fertig zu stellen, die ein ebenso großer Festival-Erfolg werden soll. Derzeit bereitet er mit der Roman-Adaption DER MINUSMANN sein langjährig anvisiertes Spielfilm-Debut mit der Ulrich Seidl Filmproduktion vor. Zudem schreibt er derzeit sein erstes internationales Drehbuch für eine englisch-amerikanische TV-Serie sowie sein Roman-Debut BLAUE SONNE, eine Horror-Science-Fiction-Satire, für den Verlag Heyne / Random House. Als Kulturjournalist arbeitete er u.a. für ORF, FM4, Der Standard, Wiener, Intro, Ray, Skug, MTV, VIVA,... Buch-Veröffentlichungen bei Suhrkamp, Springer, Index Verlag. Film-Essay-Publikationen bei Koch Media, Filmarchiv Austria, NSM, Digatone und Bildstörung. Initiator und Kurator der Film-Retrospektiven SHOOTING WOMEN – WEIBLICHE PIONIERE DES ÖSTERREICHISCHEN FILMS (Diagonale + Filmarchiv 2011 – 2013), sowie AUSTRIAN PULP – GENRE-KINO IN ROT-WEISS-ROT (Diagonale + Filmarchiv, 2013 – 2014, Viennale + Filmarchiv Oktober 2015). Paul Poet lebt mit Frau und Tochter in Wien.

Filmographie PAUL POET (ausgewählt):

- 1996** HOCH ZEIT Kurzfilm, 18 Min., 35mm (Regie/Buch) Festivals: Sitges,...
Mit Heinz Weixelbraun, Melvins, Neurosis, Naked Lunch, Elke Gschwindl,...
- 1997 - 1999** Zahlreiche Musikvideos und TV-Arbeiten für die Jugend- + Popsendungen der Sender ORF, ATV und VIVA
- 1999** TRIPHOPPING THE PLANET DRUG, Musikvideo, 4 Min (Regie/Buch)
Band: MUCCA MACCA, Label: Cinevox, Regiepreis FAENZA 99
- 2000** Online-Regie + Co-Buch „BITTE LIEBT ÖSTERREICH!“
(Aktion Christoph Schlingensief für die Wiener Festwochen)
- 2002** AUSLÄNDER RAUS! – SCHLINGENSIEFS CONTAINER, Kino-Dokumentarfilm,
90 Min, DV (Regie, Buch, Musikzusammenstellung)
Mit Christoph Schlingensief, Luc Bondy, Elfriede Jelinek, Daniel Cohn-Bendit
Preise: WORLDFEST HOUSTON 03, IMAGES FESTIVAL TORONTO 04
Offizieller Wettbewerb A-Filmfestival MAR DEL PLATA 03
Über 20.000 verkaufte DVDs via Edition „Der öst. Film“ Standard/Hoanzl
und dt. DVD-Release Monitorpop, Weltverleih seit 2013 FILMGALERIE 451
- 2004** ALT, Musikvideo, 4 Min (Regie/Buch/Produktion)
Band: Texta, Blumentopf, Label: Buback/Hoanzl
- 2005** THE AMP HYMN, Musikvideo, 4 Min (Regie/Buch/Produktion)
Band: Pungent Stench, Label: Nuclear Blast

- 5 TV-Dokus für SPIEGEL TV (Regie, Buch)
- 2007** Drehbuch-Entwicklung
ENDSTUFE, Kino-Spielfilm (Regie/Buch), gefördert von ÖFI, CINE STYRIA
Optioniert durch DOR FILM + Partner in D und GB
- 2008** SATAN MOZART MORATORIUM, Theaterstück (Regie/Buch)
Donaufestival Krems, April 08 Mit Jean-Louis Costes, Andrew Sharpley,...
- 2009** Drehbuch-Entwicklung
DER MINUSMANN, Kino-Spielfilm (Regie/Buch)
Gefördert von ÖFI, KULTUR STEIERMARK
- 2011** EMPIRE ME - DER STAAT BIN ICH!, Kino-Dokumentarfilm (Regie/Buch)
100 Min, DV/35mm Navigator Film (A)/Gebrüder Beetz (D)/Minotaurus
(Lux)
Gefördert von ÖFI, ORF FFA, FONSPA, MEDIENBOARD BB, (Entw.::) MEDIA,
ÖFI
Preise: Prix Du Film Rebelle (Alternativ betitelter Preis für besten
Kinofilm) AUBAGNE 2012, Beste Independent-Doku WORLDFEST
HOUSTON 2013
Shortlist EUROPEAN FILM AWARD 2012, DOC ALLIANCE Selection 2012
Weltverleih: FILMS TRANSIT INTERNATIONAL (Can), seit 2014 NEW
DOCS (Ger)
Öst. und Dt. Kinostart 19.01.12 (ELMO MOVIEWORLD, REAL FICTION)
DVD-Release via REAL FICTION/GOOD MOVIES und FILMLADEN/Edition
Falter
- 2011** FOLLOW THE SUN, Musikvideo (Regie/Buch/Produktion)
4 Min., HD, in Kooperation mit Universal Music/Mute und Navigator Film
Mit Bunny Lake, Peter Brunner, Karin Yoko Jochum, Denis Bambi
Yigitalp,...
- 2012** REVOLTE, Kino-Doku (Regie/Buch mit Corinna Milborn und Loretta
Napoleoni)
Entwicklung für ALLEGRO FILM, Herstellung kurz vor Drehbeginn wegen
Finanzierungsschwierigkeiten abgebrochen
- 2013** Drehbuch-Erstellung (Buch)
BLAUE SONNE, Kino-Spielfilm, gefördert von KULTUR STEIERMARK

Drehbuch-Bearbeitung Internationale Fassung (Regie/Buch)
DER MINUSMANN, Kino-Spielfilm, gefördert von ÖFI
Dramaturgie Marie Kreutzer, Nach Assoziationen mit FILMHAUS und DOR
nun in Herstellungspartnerschaft mit der ULRICH SEIDL
FILMPRODUKTION
- 2015** MY TALK WITH FLORENCE, Kino-Doku/Interviewfilm
(Regie/Buch/Produktion)

129 Min, HD, gefördert KULTUR STEIERMARK, KULTUR NÖ,
(Verwertung:) BKA

Kamera: Johannes Holzhausen, Schnitt: Andi Winter, Musik: Peter Brunner
Festivals: Diagonale Graz, IKSIV Istanbul, FID Marseille, Hof, DocLisboa,...
Ö-Kinostart: Polyfilm 22.01.16., D-Kinostart: 14.01.16 Drop Out Cinema

Konzeption und Drehbuch für US/GB-TV-Fiction-Serie

BLAUE SONNE, Drehbuch-Weiter-Entwicklung, gefördert von ÖFI und
Adaption zum Roman-Debut bei Edition HEYNE / Random House

Laufend lange Doku-Arbeiten für ATV, ServusTV und PulsTV

Sonstige Filmographie:

- 1994 THE BANDS (A, Dok, Egon Humer/Prisma Film) Liner
Notes/Booklet
1995 BEFORE SUNRISE (USA/A, Richard Linklater, Filmhaus) Darsteller
(Cameo)
2002 CONTEMPORARY JESUS – RELIGION IM POP (A, Dok, Ulrike Schweiger,
Fischer Film) Drehbuch/Recherche (Verwirklichung von ORF
abgebrochen)
2003 DOLOROSA (A, Treatment für Kurt Ostbahn-Spielfilm)
Skript-Development mit Peter Hiess auf Fragmenten von Günter Brödl
2014 MA FOLIE (A, Andrina Mracnikar/Extra Film) Filmhistorische Beratung
2015 WIN WIN (A, Daniel Hoesl/European Film Conspiracy) Darsteller
2015 CARL ANDERSENS UNDERGROUND DER LIEBE (A, Dok, Martin Nechvatal
+ Gerald Jindra/On Screen Media) Interviewter
2015 UTOPIE UND REBELLION (D, Dok, Anna Ortmann) Interviewter

PAUL POET ist Mitglied bei

AKADEMIE DES ÖSTERREICHISCHEN FILMS
VERBAND FILMREGIE ÖSTERREICH
DREHBUCHFORUM WIEN
VDFS, VBS, LITERAR MECHANA

Langjähriges Vorstandsmitglied/Obmann des österreichischen Berufsverbands ADA,
mittlerweile auf eigenen Wunsch dort ausgeschieden